

6128/AB XX.GP

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Haidlmayr u.a.
betreffend Einstellung der Förderung für die AIDS - Informationszentrale Austria
(Nr. 6539/J)

Zur vorliegenden Anfrage führe ich folgendes aus:

Zu Frage 1:

Ende 1998 sind Irritationen in der Zusammenarbeit der AIDS - Informationszentrale Austria (AIZA) mit dem Ressort und den AIDS - Hilfe - Landesvereinen aufgetreten.

Daher wurde mit der AIZA zunächst ein Förderungsvertrag für sechs Monate abgeschlossen. In der Folge wurde versucht, ein Lösungskonzept zu entwickeln, das eine Weiterführung von Serviceagenden durch die AIZA ermöglicht hätte.

Es ist für das effiziente Handeln und Gelingen der Arbeit der AIZA, deren Tätigkeit auch wesentliche Koordinationsaufgaben im Bereich und für die AIDS - Hilfe - Landesvereine beinhaltet, allerdings unverzichtbar, daß diese Kooperation vom Vertrauen aller Beteiligten getragen wird. Die AIDS - Hilfe - Landesvereine haben dem Ressort unmißverständlich und geschlossen mitgeteilt, daß das Vertrauensverhältnis zur AIZA aus ihrer Sicht ohne Aussicht auf Wiederherstellung zerrüttet ist.

Da die auch mit Vertretern der AIZA diskutierten Alternativen unter Berücksichtigung dieses Umstandes letztlich zu keinem Ergebnis geführt haben, das von allen Beteiligten getragen worden wäre, hat mein Ressort letztlich aus Gründen einer zweckmäßigen, sparsamen und wirtschaftlichen Gebarung mit Förderungsmitteln die Entscheidung treffen müssen, daß der AIZA Förderungsmittel für das zweite Halbjahr 1999 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können.

Zu Frage 2:

Auf Grund meiner Ausführungen zu Frage 1 muß ich Frage 2 mit nein beantworten.

Zu Frage 3:

Vorweg ist festzuhalten, daß die AIZA einen überregionalen Informationsauftrag hatte, jedoch nie eine überregionale Beratungstätigkeit ausgeübt hat. Entsprechende konkrete Anfragen wurden an die Aids - Hilfe - Landesvereine weiterverwiesen.

Mein Ressort hat unter Einbeziehung der AIDS - Hilfe - Landesvereine selbstverständlich im Interesse aller Betroffenen und Interessierten ein alternatives Konzept entwickelt, um die bisher von der AIZA wahrgenommenen Informations - und Serviceangebote nahtlos weiter zur Verfügung zu stellen. Auf Grund dieses Konzepts hat die AIDS - Hilfe Wien die Archive (Broschüren, Videos, Fachliteratur etc.) übernommen, die weiterhin allen Interessierten offenstehen. Weiters wird eine mehrmals jährlich erscheinende medizinische Informationsschrift für KlientInnen herausgegeben. Die AIDS - Hilfe Salzburg wird die Web - Site der AIDS - Hilfen betreuen und eine viermal jährlich erscheinende Zeitschrift herausgeben, die Betroffenen und Betreuern sowie einschlägig Interessierten einen Überblick über neueste medizinische Entwicklungen, Neuerungen im Betreuungsbereich und sonstige relevante Informationen zum Thema bieten wird.